

BdV Pressemitteilung 28.04.2022

Skipper*innen ahoi – die Bootssaison startet!

BdV erklärt, welche Versicherungen an Bord gehören

Hamburg - Das schöne Wetter lockt Freizeitskipper*innen aufs Wasser. Doch Losschippern mit dem Segel- oder Sportboot sollte man nur mit dem richtigen Versicherungsschutz. Darauf weist der Bund der Versicherten e. V. (BdV) hin. Unverzichtbar sind die Privat- und die Bootshaftpflichtversicherung, die auch an Bord gegen Schäden absichert, die sie mit dem eigenen Segelboot oder Wasserfahrzeug verursachen. „Denn wenn Dritte geschädigt werden, weil man selbst mit seinem Boot unachtsam war, kann es teuer werden“, sagt BdV-Expertin Bianca Boss. Für hochpreisige und/oder leasingfinanzierte Boote ist außerdem eine Bootskaskoversicherung empfehlenswert.

„Schäden, die mit einem Paddel-, Ruder- oder Tretboot verursacht werden, sind von der Privathaftpflichtversicherung gedeckt, die ohnehin alle besitzen sollten“, so Boss. Einige leistungsstarke Tarife versichern auch größere Boote bis zu einer bestimmten Segelfläche oder Motorstärke mit – daher lohnt es sich, bei der Versicherung nachzufragen.

Für Boote und Yachten, die diese Segelflächen oder Motorstärken überschreiten, ist eine Bootshaftpflichtversicherung notwendig. Der Haftpflichtschutz gilt weltweit. „Die Prämien für kleine Segelboote oder Motorboote liegen bei gut 60 Euro im Jahr“, weiß Boss. Die Deckungssumme sollte bei mindestens 15 Millionen Euro pauschal für Personen- und Sachschäden liegen und eine Forderungsausfalldeckung sollte enthalten sein.

Wer eine Yacht chartert oder mietet, sollte eine Skipperhaftpflichtversicherung abschließen. Hier sind Schäden am Schiff, an Hafen- und Steganlagen mitversichert, damit der Skipper nicht mit seinem Privatvermögen haften muss.

Die Bootskaskoversicherung reguliert Schäden am eigenen Boot. Die Versicherungssumme sollte so gewählt werden, dass sie dem Wert des Bootes oder der Yacht entspricht. Der Versicherer sollte zudem auf den Einwand der grob fahrlässigen Herbeiführung des Versicherungsfalles verzichten. Nur dann sind auch Schäden voll gedeckt, die grob fahrlässig verursacht wurden. Für die Prämie sind u. a. Antriebsart, Motorstärke bzw. Segelfläche und Wert des Bootes entscheidend.

Die wichtigsten Punkte zum Versicherungsschutz an Bord hat der BdV in seinem „[Infoblatt Bootsversicherung](#)“ zusammengestellt.

.....

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bianca Boss
Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Axel Kleinlein
Diese e-mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bunddersicherten.de.



Folgen Sie auch unserem BdV-Blog



Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM

Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bunddersicherten.de
www.bunddersicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Axel Kleinlein (Sprecher), Stephen Rehmke